



drucken
 NOZ Hagen/Hasbergen
 Ausgabe vom 26. Mai 2014
 Seite 23
 Ressort Lokales

Große Resonanz für kleine Instrumentalisten

Hunderte Besucher beim Musikschulfest in Hagen – Derzeit 200 Kurse im Programm – 550 Schüler



Die Auftritte der Elementarklassen (hier mit der Dozentin Christine Altevogt) zogen beim Musikschulfest die meisten Besucher an. Foto: Horst Troiza

Hagen. Kaum ein Durchkommen gab es Samstag beim Fest der Jugendmusikschule. Hunderte Besucher drängten sich in der Aula, in Fluren und im Innenhof, wo einzelne Instrumentalklassen ihr Können zeigten und die Elementarschüler mit kleinen Darbietungen begeisterten.

Bei gegenwärtig mehr als 550 Musikschülern bleibt ein solcher Andrang kaum aus. Eltern, Geschwister, Großeltern und andere Verwandte nutzen gern die Gelegenheit des Musikschulfestes um sich zu vergewissern, ob das Geld für den Instrumentenunterricht gut angelegt ist und die Musikschüler Fortschritte gemacht haben.

Erfolgsgeschichte

Diesbezüglich konnte man am Samstag nur zufriedene Gesichter sehen. Wer sich durch das Schulgebäude bewegte, traf an vielen Stellen auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die sich mit Ernst an die Sache machten und sich und das bisher Gelernte vorstellten. In vielen Räumen fanden kleine Auftritte statt, hier spielten einige Gitarrenschüler zusammen, dort saßen Solisten am Klavier und gaben Kostproben. Bürgermeister Peter Gausmann hatte bei der Begrüßung die engagierte Arbeit der Musiklehrer hervorgehoben. Der 1972 eingeschlagene Weg, sich nicht der Kreismusikschule anzuschließen und autark zu bleiben, habe sich nur durch das Engagement der Dozenten verwirklichen lassen. „Heute leisten der Leiter Jörg Zumstrull und sein Team hervorragende Arbeit, wie man sehen und hören kann.“ Der Erfolg gebe dieser Entscheidung recht.

Seit einigen Jahren nimmt die Musikschule auch ältere Schüler auf. Dieser Schritt hat laut Gausmann eine generationenübergreifende Ausbildung möglich gemacht, von der Dozenten und Schüler gleichermaßen profitierten. „Jetzt kommt es zum Beispiel vor, dass Vater und Sohn gemeinsam Klavierunterricht bekommen.“

Große Bandbreite

Gegenwärtig werden etwa 200 Kurse angeboten, da werde wohl jeder fündig, der ein Instrument lernen möchte. Eine feste Säule ist die frühmusikalische Ausbildung. Die Darbietungen der Kleinen besaß beim Musikschulfest auch die größte Anziehungskraft beim Publikum. Kindliche Unbefangenheit und konzentrierte Aufmerksamkeit hielten sich bei den Nachwuchsmusikern die Waage und begeisterten das Publikum in der Aula. Nach den Elementarklassen nutzten noch Streicher-, Querflöten und Gitarrenklassen diese Bühne. Im Innenhof traten die einzelnen Ensembles der Musikschule auf, die die gesamte Bandbreite von Klassik, Jazz und Pop wiedergaben und das Musikschulfest zu einem Festival machten.